

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

FDP-Fraktion
Herrn Dr. Klaus Dieter Greilich

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
III Wz.

Ihr Schreiben vom

Datum
15.11.2018

**Anfrage gem. § 30 GO der FDP-Fraktion vom 22.10.2018 – ANF/1387/2018;
Toilettensituation an Gießener Schulen**

Sehr geehrter Herr Dr. Greilich,

Ihren o.g. Berichtsantrag beantworte ich wie folgt:

Die Situation an den Gießener Schulen bzgl. Benutzbarkeit und Sauberkeit der Toilettenanlagen scheint noch immer ein Problem zu sein. Immer mehr Kinder meiden aus Ekel oder Scham in der Schule den Gang auf die Toilette. Gesundheitliche Risiken durch Einhalten des Toilettengangs sind belegbar!

Das Problem ist also bekannt, jedoch fehlen meist die Mittel für eine Renovierung der Toiletten. Als Beispiel ist hier die Toilette der Liebigschule zu nennen, die wegen Unbenutzbarkeit gesperrt war!

Frage:

Ist dies zutreffend, falls ja, wie wird bzw. wurde sich des Problems angenommen?

Antwort:

In dem konkreten Fall an der Liebigschule teilen wir folgendes mit:

Sperrungen von WC-Anlagen aufgrund baulicher bzw. technischer Mängel haben nach Rücksprache mit der Schule nicht stattgefunden.

Richtig ist, dass einzelne WC-Anlagen aufgrund unsachgemäßer Nutzung zeitweise gesperrt wurden, welche nach erfolgter Reinigung wieder freigegeben wurden.

1. Zusatzfrage:

Gibt es weitere Schulen in Gießen, die sich in einer vergleichbaren Situation befinden?

Antwort:

Die Problematik der WC-Räume im Hinblick auf den Sanierungsbedarf ist bekannt. In den letzten Jahren wurden bereits in vielen Schulen WC-Anlagen saniert, modernisiert und instandgesetzt. Bsp. etwa sind GGO, Korczakschule, Alexander-von-Humboldt-Schule u.a.

Im Rahmen von Gesamt-sanierungsmaßnahmen werden die Toilettenanlagen generell im Hinblick auf ihre Funktion, Hygienestandards und Substanz überprüft und erneuert und die Kosten für eine Erneuerung/Sanierung werden in die Gesamtkosten integriert.

Für die Sanierung von WC-Räumen wurde erstmalig ein separates Projekt initiiert und für den Zeitraum von 2018 bis 2023 sind 785.000,00 € für WC-Sanierungen über das Kommunale Investitionsprogramm II (KIP II) für 3 Schulen beantragt und bewilligt worden. Dies betrifft die Friedrich-Ebert-Schule, die Liebigschule und die Richarda-Huch-Schule.

Begonnen haben wir in diesen Sommerferien mit der Friedrich-Ebert-Schule. Die Planungen für die Liebigschule, Haus-A und Haus-B und die Ricarda-Huch-Schule Haus-B erfolgen voraussichtlich im Winter 2018. Danach erfolgt eine genauere Zeitplanung für die zeitliche Umsetzung.

2. Zusatzfrage:

Welche Sofortmaßnahmen zur Unterstützung der Schulen sind geplant?

Antwort:

Im Rahmen der Bauunterhaltung können kleinere dringende Instandsetzungsmaßnahmen kurzfristig erfolgen, auch können in Ausnahmefällen Reinigungsintervalle verkürzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen